



Pressemitteilung

28. Mai 2021

Ernst Ruska Preis 2021 an Dr. Julia Mahamid und Prof. David A. Muller

Die Deutsche Gesellschaft für Elektronenmikroskopie (DGE) verleiht den international höchst angesehenen Ernst Ruska Preis an **Dr. Julia Mahamid** (EMBL, Heidelberg, Deutschland) und an **Prof. David A. Muller** (Cornell University, Ithaca, New York, USA) für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Elektronenmikroskopie. Die Verleihung des Preises wird am 25.8.2021 online während der MC2021 Konferenz (Dreiländertagung & Multinational Congress on Microscopy) stattfinden.

Julia Mahamid erhält den Preis für ihre herausragenden Entwicklungen zur Erweiterung der Grenzen der zellulären Elektronentomographie. Durch den synergetischen Einsatz von Methoden zur quantitativen Analyse der molekularen Architektur von Zellen ist es ihr gelungen, Zusammenhänge zwischen der molekularen und zellulären strukturellen Biologie herzustellen. **David A. Muller** wird für seine herausragenden Arbeiten in der höchstauflösenden Elektronenmikroskopie und Elektronenspektroskopie ausgezeichnet. Es ist ihm durch Einsatz eines hochempfindlichen Elektronendetektors gelungen, mit linsenfreier Abbildung (Ptychographie) das Auflösungsvermögen in der Elektronenmikroskopie in den tiefen Sub-Ångström Bereich jenseits des Auflösungsvermögens der aberrationskorrigierten Elektronenmikroskopie zu verbessern.

Der internationale **Ernst Ruska Preis** ist benannt nach dem Nobelpreisträger und Erfinder des Elektronenmikroskops, Prof. Dr. Ernst Ruska. Er wird von der Deutschen Gesellschaft für Elektronenmikroskopie im zweijährigen Turnus für besonders herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Elektronenmikroskopie verliehen.

Die Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Elektronenmikroskopie e.V.

Prof. Dr. Dagmar Gerthsen
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Laboratorium für Elektronenmikroskopie
76131 Karlsruhe, Deutschland
gerthsen@kit.edu